

Anzeige **Kfz-Versicherungsvergleich mit FinanceScout24** **FINANCE SCOUT 24**

 Achtung! Haben Sie wirklich eine günstigere Kfz-Versicherung?

Aktuelle Serien

Hamburger Abendblatt

Schüler machen Zeitung

KINO | ANZEIGEN | VERANSTALTUNGEN | STADTPLAN

Dienstag, 16. November 2004

Home

Nachrichten

Hamburg
Ahrensburg
Harburg
Norderstedt
Pinneberg
Norddeutschland

Politik
Wirtschaft
Sport
Kultur / Medien
Wissen
Aus aller Welt
Wochenende
Auto
Reise
Beruf & Erfolg
Specials

Hamburg Live

Extra-Journale

Anzeigen

Reisemarktplatz

Service

Rund ums Abo

Kontakt & Info

Sitemap

Harburg

Klaus Staeck: "Nichts ist erledigt"

Harburg - Durch seine bissigen Polit-Plakate ist der Grafiker Klaus Staeck, 1938 in Pulsnitz bei Dresden geboren, vor etlichen Jahren bekannt- geworden. Doch sein künstlerisches Schaffen ist breiter gefächert als viele denken. Eine Ausstellung mit Arbeiten von Staeck unter dem Titel "Nichts ist erledigt" ist in Harburg in den Räumen der Sammlung Falckenberg in der Phoenix-Fabrikhalle, Wilstorfer Straße 71, zu sehen. Die Retrospektive umfaßt Collagen, Objekte und Fotografien, ebenso Plakat-Klassiker und Holzschnitte.

Die Ausstellung mit den Arbeiten von Klaus Staeck kann dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und sonnabends von 11 bis 18 Uhr angesehen werden. Schluß ist am 30. April 2005. Zur Erklärung der Ausstellung gibt es einen Katalog. In den angrenzenden Räumen von "art agents" werden Werke von Markus Vater gezeigt. *A.Br.*

erschieden am 11. November 2004 in Harburg

► Druckversion ► Artikel versenden

◄ zurück

ARCHIV firmensuche
abendblatt.de

Impressum | Kontakt | Archiv | Abonnement | Newsletter | Mediapilot | Anzeigenannahme

Hamburger  Abendblatt